

WIR HABEN • ALS MENSCHEN  
DAS RECHT • ZU LEBEN !!!  
ماحق داريم مثل انسان هاننده  
کنيم

# Abschiebung in den Krieg?

## Afghanistan und die deutsche Asylpolitik

Vortrag von Bernd Mesovic  
(Rechtspolitischer Referent von PRO ASYL)

Dienstag, 17.04.2018, 19.00 Uhr

Saal des Deutsch-Amerikanischen Instituts, Karlstr. 3, 72072 Tübingen



Krieg ist nach wie vor die Fluchtursache Nr.1 auf dieser Welt. Seit fast 40 Jahren tobt in Afghanistan ein endloser Krieg. Jedes Jahr fallen dort ca. 10.000 Menschen dem Terror von Taliban und islamischem Staat sowie den Kriegseinsätzen der afghanischen Armee und der internationalen Truppen zum Opfer. Das Land ist aber auch von einer humanitären Katastrophe betroffen mit Mangelernährung, hoher Säuglings- und Müttersterblichkeit, schlechter Gesundheitsversorgung, Obdachlosigkeit, extremer Armut und Arbeitslosigkeit. Laut UN-HCR mussten seit 1980 ca. 5 Millionen Afghan\*innen als Flüchtlinge das Land verlassen oder wurden zu Binnenvertriebenen. Nur in den letzten drei Jahren war Afghanistan nicht das Welt-Fluchtland Nr.1 – wegen dem Krieg in Syrien. Die Lage in Afghanistan hat sich jedoch weiter verschlechtert.

Wie kann es sein, dass die Bundesregierung entgegen aller Fakten, die in steter Regelmäßigkeit von internationalen Institutionen vorgetragen werden, eine Abschiebungspolitik gegenüber Flüchtlingen aus Afghanistan betreibt? Was steckt dahinter, dass die Zahl der Asylantragsteller/innen, die in Deutschland einen Schutz erhalten, stark zurückgegangen ist, obwohl sich die Sicherheitslage in Afghanistan in den letzten Jahren nochmal drastisch verschlechterte? Warum werden vor allem alleinreisende Männer fast ausnahmslos im Asylverfahren abgelehnt, obwohl sie relevante Fluchtgründe vorgetragen hatten? Wie groß ist die Chance, dass die Verwaltungsgerichte die negativen Asylentscheidungen des Bundesamtes aufheben und vor einer Abschiebung in Lebensgefahr und Krieg schützen? Sind Abschiebungen nach Afghanistan überhaupt menschenrechtlich und politisch vertretbar? Welche Änderungen in der Flüchtlingspolitik sind von der neuen alten Groko in der nächsten Zeit zu erwarten?

Auf diese Fragen wird uns Bernd Mesovic fundierte Antworten geben. Als rechtspolitischer Referent von PRO ASYL beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit der deutschen und europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik – und mit der Entwicklung in Afghanistan. PRO ASYL ist eine Menschenrechtsorganisation, die sich für die Rechte von geflüchteten Menschen einsetzt. Homepage: [www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

**Veranstalter:** move on – menschen.rechte Tübingen e.V., 72072 Tübingen, [info@menschen-rechte-tue.org](mailto:info@menschen-rechte-tue.org), [www.menschen-rechte-tue.org](http://www.menschen-rechte-tue.org), in Kooperation mit Flüchtlingshilfen Kreis Tübingen, Bündnis Bleiberecht Tübingen und Flüchtlingsrat Baden-Württemberg.

**move on**  
menschen.rechte tübingen e.V.

Flüchtlingshilfen  
im Kreis Tübingen

 **FLÜCHTLINGSRAT**  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
... engagiert für eine menschliche Flüchtlingspolitik

**bleibe  
recht  
tübingen**  
bündnis  
  
<https://bleiberecht.mtmedia.org>

**Bleiberecht statt Abschiebung!** move on, Fluchtpunkte Tübingen und der Freundeskreis Asyl Mössingen unterstützen afghanische Geflüchtete.

**Helfen Sie mit einer Spende!** Über den Verein move on - menschen.rechte Tübingen e.V. finanzieren wir die Organisation und die Sachkosten (Honorare, Übersetzerhonorare, Übersetzung von Dokumenten (z.B. Zeugnisse), Fahrtkosten etc.).

**Spendenkonto:** menschen.rechte tübingen e.V., VR Bank Tübingen, IBAN: DE25 6406 1854 0308 1020 02, BIC: GENODES1STW.

**Spendenkonto für Rechtshilfe:** Ein Klageverfahren gegen die Ablehnung eines Asylantrags kostet für eine Einzelperson ca. 1.000 Euro. Über den Verein Fluchtpunkte Tübingen e.V. unterstützen wir die Geflüchteten bei Anwaltskosten: Fluchtpunkte Tübingen, VR Bank Tübingen, IBAN: DE55 6406 1854 0602 8670 02, BIC: GENODES1STW